

Bisherige präventive Maßnahmen zum Schutz vor sexuellem Missbrauch an der GS Altena – Stand Mai 2024

Grundgedanken:

- Präventive Maßnahmen sind eingebunden im schulischen Alltag, mit dem Ziel der Stärkung der Jungen und Mädchen in ihrer Persönlichkeit und in ihrer Selbstbestimmung.
- Jede in der Schule tätige Person fühlt sich verantwortlich für das Wohlergehen aller Kinder (z.B. Lehrkräfte, MPT, Sozialarbeiter/Sozialarbeiterin, pädagogische Mitarbeitende in der OGS). Durch die Kenntnisse und die Mitarbeit von Personen aus verschiedenen Professionen wird angestrebt, jedes Kind bestmöglich in den Blick zu nehmen.
- Jede in der Schule tätige Person ist Ansprechpartner/Ansprechpartnerin für alle Sorgen und Nöte der anvertrauten Kinder.
- Weitergehende Beratung und professionelle Unterstützung wird eingeholt, wenn dies notwendig wird. Dabei achten alle Beteiligten darauf, das vom Kind entgegengebrachte Vertrauen zu bewahren und sensibel vorzugehen.
- Leitlinien für die Vorgehensweise sind die Handreichung „Schutz von Kindern und Jugendlichen im Märkischen Kreis“ die Handlungsempfehlungen des Märkischen Kreises unter dem Link <https://schule-mk.de/schulische-herausforderungen/> und der Notfallordner des MSB.
- Berücksichtigung der Vorgaben des Lehrplans Sachunterricht und der Richtlinien für die Sexualerziehung in NRW.

Verbindliche Vorgaben der schulinternen Curricula:

- Arbeit mit Bilderbüchern, die das Selbstverständnis und die Toleranz der Kinder stärken (z. B. „Das kleine Wir“, „Das kleine Ich bin Ich“, „Geh weg, du Problem“, „Heute bin ich“)
- In Jahrgang 3/4: gemeinsames Anschauen der logo-Kindernachrichten und gemeinsame Aufarbeitung der dort gezeigten Inhalte. Hier werden kindgemäß auch schwierige Themen der aktuellen Nachrichten aufgegriffen. Dies zielt darauf ab, die Kritikfähigkeit, Reflexionsfähigkeit und insofern auch die Meinungsbildung der Kinder zu stärken.
- In Jahrgang 3/4: Medienerziehung – Surfen im Internet. Chancen und Gefahren
- Umsetzung der folgenden inhaltlichen Schwerpunkte im Sachunterricht: Körper, Mädchen und Jungen, Frauen und Männer, Freundschaft und Sexualität.

Wertekanon der Schule

- Die „Schulregeln“ als Leitfaden für einen respektvollen und friedvollen Umgang miteinander, sowie Beachtung des Grundsatzes „Nein ist Nein“ (Stopp-Regel)

Projekte:

Klasse 2000 - Klaro-Projekt in allen Jahrgängen

Klasse2000 ist das bundesweit größte Programm zur Gesundheitsförderung, Gewalt- und Suchtvorbeugung in Grundschulen. Es begleitet die Kinder von der 1. bis zur 4. Klasse und hat folgende Themen:

- Gesund essen & trinken
- Bewegen & entspannen
- Sich selbst mögen & Freunde haben
- Probleme & Konflikte lösen
- Kritisch denken & Nein sagen

Klasse2000 arbeitet mit einem positiven Ansatz: Spielerisch erfahren die Kinder wie viel Spaß es macht, gesund zu leben. Als Sympathiefigur führt KLARO die Kinder durch den Unterricht. Das Programm umfasst ca. 15 Unterrichtseinheiten pro Jahrgangsstufe, die die Lehrkräfte sowie speziell geschulte Klasse2000-Gesundheitsförderer umsetzen. Finanziert wird Klasse2000 durch Spenden, meist in Form von Patenschaften für einzelne Klassen (220 EUR pro Klasse und Schuljahr). Als Paten engagieren sich z. B. Eltern, Firmen, Krankenkassen und Service Clubs. Wichtigste Partner sind die Lions Clubs in Deutschland.

(aus: <https://www.klaro-labor.de>)

Stark auch ohne Muckis

Ziele des Konzeptes:

„Kinder lernen in unseren Kita- und Schultrainings:

- Aus Mobbing schnell wieder heraus zu kommen oder gar nicht erst hinein.
- Kein Opfer mehr zu sein oder zu werden und Konflikte sicher zu beenden.
- Tätern den Wind aus den Segeln nehmen.
- Selber kein Täter mehr zu sein oder zu werden.
- Respektvoller und achtsamer mit sich und anderen umzugehen.
- Abstand von schädlichen Dingen und dummen Ideen zu nehmen“

(aus: <https://starkfuerkinder.de/angebot/>)

Stark wie wir (kürzlich neu erprobt in Klasse 4 in Dahle):

Ziele der Maßnahme:

„Wir möchten die Zukunft von Erwachsenen, Jugendlichen und insbesondere von Kindern positiv verändern. Wir fühlen uns Kindern gegenüber verpflichtet, sie auf ihrem Lebensweg bestmöglich zu unterstützen. Es ist unsere Herzensmission, Kinder sicherer, stärker und selbstbewusster zu machen.

Wir betreuen Kinder ganz individuell, stärken ihre Fähigkeiten und ermöglichen es ihnen, über sich hinauszuwachsen und ihren Alltag selbstbewusst zu meistern. Denn selbstsicheres Auftreten ist die Grundlage einer sicheren Kindheit. Bei uns werden Kinder mit Erfolgserlebnissen und positiver Bestätigung gestärkt, damit ihr Selbstbewusstsein gefördert wird.

Indem wir Werte wie Mut, Selbstvertrauen, Sicherheit und Selbstwirksamkeit vermitteln, bringen wir Kindern bei, wie sie mit ihrer neugewonnen mentalen und

physischen Stärke verantwortungsvoll umgehen, und dass das, was sie tun, einen Sinn und eine Wirkung hat. Sie trauen sich, das Erlernete anzuwenden.“

(aus: <https://starkwiewir.de/ueber-uns>)

Ausblick/in Planung:

- Einbindung der Theaterpädagogischen Werkstatt Osnabrück „Mein Körper gehört mir“. Nähere Informationen unter:

<https://www.tpwerkstatt.de/programme/mein-k%C3%B6rper-geh%C3%B6rt-mir>

Anbei ein kurzer Auszug: „Bereits in unserem ersten Programm „Mein Körper gehört mir!“ haben wir das Thema sexuelle Gewalt aufgegriffen. Mittlerweile konnten an diesem Präventionsprogramm über zwei Millionen Grundschul Kinder teilnehmen. Das bedeutet: Sie sehen nicht nur zu, sondern bringen sich selbst mit ein. Dafür haben wir eine interaktive Arbeitsweise entwickelt, mit der wir unsere jungen Zuschauerinnen und Zuschauer ermutigen, eigene Lösungswege zu finden. 2011 wurden wir für „Mein Körper gehört mir!“ mit der renommierten Comenius EduMedia Medaille ausgezeichnet. 2019 wurde "Mein Körper gehört mir!" in die [Grüne Liste Prävention](#) vom Landespräventionsrat Niedersachsen aufgenommen, die empfehlenswerte Präventionsprogramme aufführt.“

(aus: <https://www.tpwerkstatt.de/ueber-uns/wer-wir-sind>)

- Implementierung des Kinderschutz-Raps von Sonja Blattermann in allen Klassen (<https://www.mut-zentrum.de/kinderschutz-rap/>)
- Durchführung von Elternabenden (Information/Fortbildung zum Thema sexualisierte Gewalt)
- Ausarbeitung des schulinternen Schutzkonzeptes auf Grundlage der Rahmenkonzeption des Märkischen Kreises unter Beteiligung der Schülerinnen und Schüler, der Erziehungsberechtigten sowie der Lehrkräfte, MPTs und Sozialpädagogischen Fachkräfte.

Kooperationspartner:

Regionale Schulberatungsstelle für den MK

Freiheitstraße 31

58762 Altena

Tel.: 02352 - 9667535

Caritas-Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche

Werdohler Straße 3

58762 Altena

Telefon 02352 - 919320

Weitere Ansprechpartner in der Region:

Frauenberatungsstelle im Märkischen Kreis

<https://www.frauenberatungsstelle-mk.de/>

Hauptstelle Lüdenscheid

Telefon: 02351 - 86 00 43

Telefax: 02351 - 86 01 52

E-Mail: frauenberatungsstelle-mk@t-online.de

Adresse: Raithelplatz 5, 58509 Lüdenscheid

Nebenstelle Hemer

Telefon: 02372 - 844 0122

E-Mail: frauenberatungsstelle-mk-hemer@web.de

Adresse: Hauptstraße 116, 58675 Hemer

Märkisches Kinderschutzzentrum

<https://www.maerkische-kliniken.de/klinikum-luedenscheid/weitere-einrichtungen/maerkisches-kinderschutz-zentrum/startseite.html>

Paulmannshöherstr. 14, 58515 Lüdenscheid, am Klinikum, Haus 11

Telefon 02351-463915

E-Mail info@maerkisches-kinderschutz-zentrum.de

Wildwasser Hagen

<http://www.wildwasser-hagen.de/>

Eugen-Richter-Str. 46, 58089 Hagen

Telefon: 02331-371013

Telefax: 02331-7881537

Email: info@wildwasser-hagen.de

Telefonische und online-Hilfsangebote:

Hilfetelefon sexueller Missbrauch

Anrufen - auch im Zweifelsfall

[0800 22 55 530](tel:08002255530)

Telefonzeiten:

Mo., Mi., Fr.: 9.00 bis 14.00 Uhr

Di, Do: 15.00 bis 20.00 Uhr

Das Hilfe-Telefon berät anonym, kostenfrei, **mehrsprachig** und in **Gebärdensprache**.

Nicht besetzt an bundesweiten Feiertagen und am 24. und 31. Dezember.

Außerhalb unserer Telefonzeiten können Sie eine **Nachricht schreiben**.

<https://nina-info.de/> -> Kooperation mit <https://www.hilfe-telefon-missbrauch.online/>

Online-Beratung

Suchmaschine für Regionale Beratungsstellen und Hilfeangebote nach

Postleitzahl geordnet

Nummer gegen Kummer – Kinder- und Jugendtelefon/Elterntelefon

Nummer gegen Kummer – Kinder- und Jugendtelefon

Telefonische Beratung, montags bis samstags von 14 Uhr bis 20 Uhr. Für Kinder und Jugendliche. Anonym und kostenlos in ganz Deutschland.

[116111](tel:116111)

<https://www.nummergegenkummer.de/kinder-und-jugendberatung/onlineberatung/>

Chat-Beratung montags bis donnerstags von 14 – 18 Uhr, Mail-Beratung jeden Tag rund um die Uhr.

Elterntelefon

[0800 111 0 550](tel:08001110550)

Telefonische Beratung, montags bis freitags von 9 bis 17 Uhr, dienstags und donnerstags bis 19 Uhr. Anonym und kostenlos in ganz Deutschland.